

NEU BELEBT VON IHM

*NANCY LEIGH DE MOSS
TIM GRISSOM*

Sich
und andere
im Glauben
fördern

Leiterhandbuch



Herzlich willkommen

zum Leiterheft von „Neu belebt von Ihm“

Überblick und Ideen zur Vorbereitung



Zusätzliches Material finden Sie auf der Webseite www.rigatio.com



Einleitung

Hilfen für Kleingruppen-Treffen und Ideen zur Vorbereitung

Wir freuen uns, dass Sie diesen Kurs in den nächsten zwölf Wochen als Studienmaterial bearbeiten möchten. Sie begeben sich damit auf das große Abenteuer, im Glauben zu wachsen und herausgefordert zu werden. Kleingruppen sind dynamisch und organisch; jede von ihnen gewinnt einen eigenen Charakter und entwickelt ihr eigenes Leben. Dennoch ist es hilfreich, einige organisatorische Punkte zu Beginn festzulegen, damit die Treffen für jeden Teilnehmer eine besondere Erfahrung werden und sich die Gruppe in die richtige Richtung entwickelt.



Hier sind einige Vorschläge für Ihr erstes Gruppentreffen. Achten Sie darauf, sie deutlich gegenüber der Gruppe zu kommunizieren.

- Bestimmen Sie einen festen Ort und eine feste Zeit für die Treffen.
- Klären Sie, wie Sie es mit dem Essen halten (wer bringt was wann mit?). Das kann von einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft bis zu einem kompletten Abendessen reichen.
- Klären Sie die Kinderbetreuung (organisieren Sie Babysitter oder eine Gruppe, in der die Kinder gemeinsam betreut werden).
- Legen Sie die maximale Dauer der Treffen fest, damit alle Teilnehmer über den zeitlichen Rahmen informiert sind.
- Klären Sie, ob Sie für alle Teilnehmer die Arbeitsbücher beschaffen oder ob sich jeder selbst ein Buch besorgt.
- Schreiben Sie Namen, Adresse, Telefonnummer und die E-Mail-Adresse jedes Teilnehmers auf. Ermutigen Sie die Teilnehmer, sich in den kommenden Wochen gegenseitig anzurufen und sich an die Hausaufgaben zu erinnern. Sagen Sie den anderen, dass Sie als Gruppenleiter für jeden Einzelnen beten. Tauschen Sie sich gegenseitig über Ihre Siege und Nöte aus und machen Sie jedem seine persönliche Verantwortung klar.
- Wählen Sie jemanden aus, der die Gebetsanliegen sammelt und weiterleitet (vielleicht per E-Mail).
- Formulieren Sie gemeinsam grundlegende Erwartungen für Ihren Kurs (sehen Sie dazu den Vorschlag auf der nächsten Seite).
- Legen Sie fest, ob Ihre Gruppe offen (neue Leute können jederzeit dazukommen) oder geschlossen ist (keine neuen Teilnehmer können während der zwölf Wochen dazustoßen).

Ein Gruppentreffen zum Auftakt

Überblick und Ideen zur Vorbereitung

Einleitung

- Zum Aufwärmen: etwas essen, sich untereinander bekannt machen, es sich bequem machen.
- Lernen Sie sich kennen. Fragen Sie, wo die Teilnehmer herkommen, was sie arbeiten.
- Fragen Sie: „Was hat Sie veranlasst, an diesem Kurs teilzunehmen? Was erhoffen Sie sich davon?“
- Klären Sie organisatorische Fragen (10 Minuten).

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Fragen Sie: „Was verstehen Sie unter Erweckung? Haben Sie schon mal ein Erlebnis gehabt, das Sie als Erweckung von Gott bezeichnen würden?“
- Bitten Sie einen Teilnehmer die Definition von Erweckung aus der Einleitung des Arbeitsbuches (*Einige Erklärungen*, letzter Absatz) laut vorzulesen.
- Fragen Sie: „Ändert sich Ihre Sicht von Erweckung, nachdem Sie diese Definition gehört haben?“
- Fragen Sie: „Was würde sich Ihrer Meinung nach verändern, wenn eine Erweckung in Ihrer Familie, Gemeinde, Ihrem Dorf oder unserem Land geschehen würde?“

Abschluss

- Besprechen Sie die Verpflichtungs-Erklärung auf der folgenden Seite, und ermutigen Sie jeden Teilnehmer, sie zu lesen, zu unterschreiben und für die nächsten zwölf Wochen zu einem Teil seines Lebens zu machen.
- Sammeln Sie Gebetsanliegen, und beten Sie für die Kleingruppe. Beten Sie darum, dass Sie gemeinsam Gott suchen und dass er sich Ihnen in einer lebensverändernden Weise offenbart.



Verpflichtungs-Erklärung

Eine Verpflichtungs-Erklärung hält alle Teilnehmer auf Kurs, um geistliches Wachstum zu erleben. Sie zeigt, dass wir es mit der Teilnahme ernst meinen, aktiv dabei sind und uns der Gruppe gegenüber verpflichten.

Hier ein Beispiel, das Sie für die Bedürfnisse Ihrer Gruppe abändern und anpassen können.

Verpflichtungs-Erklärung

Richtlinien für unser Miteinander

Als Mitglied der Gruppe verpflichte ich mich, ...

-
- treu an den Treffen teilzunehmen. Ich will pünktlich und zuverlässig sein und mich bemühen, bei jedem Treffen dabei zu sein.
 - zu einer guten Gesprächsatmosphäre beizutragen. Ich will helfen, dass diese Gruppe ein sicherer Ort ist, wo man ehrlich und echt sein kann. Ich will eine Atmosphäre fördern, in der man sich frei fühlt, seine Gedanken, Ängste und Ideen weiterzugeben, ohne von den anderen verurteilt zu werden.
 - alles vertraulich zu behandeln. Alles, worüber wir uns bei den Treffen austauschen, behandeln wir vertraulich – weil wir die anderen lieben und für sie Sorge tragen. Das macht unsere Gruppe zu einem Ort, wo man ehrlich sein kann und Hilfe erfährt.
 - geistlich zu wachsen. Ich werde die regelmäßigen Hausaufgaben für diesen Kurs machen. Ich bin bereit, anderen von meinem Fortschritt, aber auch von meinem Scheitern zu erzählen, sodass sie mir auf dem Weg zur Heiligung helfen können.
 - positiv, freundlich und hilfsbereit zu sein. Ich werde nach Wegen suchen, anderen aktiv zu helfen und sie zu ermutigen, so zu werden, wie Gott sie haben möchte. Ich bete für sie, rufe sie an und kümmere mich um sie.
 - den anderen Teilnehmern gegenüber Rechenschaft abzulegen über die Ziele, die ich mir mit dieser Erklärung gesteckt haben.

Unterschrift

Datum

1. Erweckung

Wer braucht sie?



Einleitung

- „Letzte Woche haben wir uns einander kurz vorgestellt. Heute wollen wir zu Beginn von unserer Glaubenserfahrung reden. Wie sind Sie zum Glauben an Jesus Christus gekommen? Wodurch wurde bei Ihnen das Interesse an geistlichen Fragen geweckt?“

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Nehmen Sie sich als Gruppenleiter vor dem Beginn des Treffens etwas Zeit, und gehen Sie im Arbeitsbuch die Fragen auf den Seiten 26-28 durch. Markieren Sie diejenigen, die Sie in der Gruppe gern besprechen möchten.
- Sie müssen nicht durch das ganze Material durchhechten. Lassen Sie die Treffen einen natürlichen Verlauf nehmen. Wenn Sie merken, dass sich das Gespräch vom Thema fortbewegt, lenken Sie es zurück durch den Verweis auf eine Frage aus dem Arbeitsbuch.
- Lassen Sie den Teilnehmern Zeit zum Antworten. Die meisten Menschen brauchen einen Moment, um ihre Gedanken zu ordnen, wenn sie sich in einer Gruppe äußern sollen. Um die Zeit zu überbrücken, könnten Sie die Frage in eigenen Worten wiederholen oder einen Teilnehmer bitten, sie nochmals laut vorzulesen.

 **Lernvers:**
Hosea 10,12

*„Brecht euch einen
Neubruch! Es ist
Zeit, den HERRN
zu suchen, damit
er kommt und euch
Gerechtigkeit regnen
lässt.“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Bitten Sie Gott zu Beginn dieses Kurses, dass es eine Zeit des Wachstums in Ihrem Leben wird. Sagen Sie ihm, dass Sie bereit sind, sich verändern zu lassen und seinen Willen zu tun. Beten Sie für die Teilnehmer der Gruppe, dass der Heilige Geist in ihnen wirkt, wenn sie das Thema *Erweckung* miteinander erarbeiten.

Abschluss

- Wenn Sie die Diskussionsrunde beendet haben, fragen Sie nach persönlichen Gebetsanliegen; auf Seite 28 finden Sie einige Anregungen dafür. Je nach geistlichem Stand ist ein Teilnehmer möglicherweise nicht gewohnt, laut zu beten. Geben Sie jedem die Gelegenheit dazu, aber bringen Sie niemanden in Verlegenheit, der nicht öffentlich beten möchte. Im Laufe Ihrer gemeinsamen Treffen wird die Gruppe vielleicht offener dafür. Achten Sie darauf, alle persönlichen Gebetsanliegen zu notieren.

2. Demut

Zu Gott kommen nach seinen Bedingungen



Einleitung

- Beginnen Sie mit Gebet.
- Eisbrecher: „Erzählen Sie uns etwas über Ihre Familie und Ihren Hintergrund: Wo kommen Sie her, was sind Ihre Interessen?“

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Nehmen Sie sich als Gruppenleiter vor dem Beginn des Treffens etwas Zeit, und gehen Sie im Arbeitsbuch die Fragen auf den Seiten 46-49 durch. Markieren Sie diejenigen, die Sie in der Gruppe gerne besprechen möchten.
- Frage: „Welche Möglichkeiten hatten Sie diese Woche, Demut einzuüben? Auf der Arbeit, zu Hause, in der Gemeinde?“
- Frage: „Wie beeinflusst Stolz im Gegensatz zu Demut das Verhältnis in einer Ehe? Wie könnten Sie gegenüber Ihrem Ehepartner echte Demut zeigen?“

 **Lernvers:**
Lukas 14,11

„Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Bitten Sie Gott, in Ihrem Leben mit einer geistlichen Erweckung zu beginnen. Beten Sie darum, dass Demut in Ihren Gedanken und Taten sichtbar wird. Bitten Sie ihn um ein demütiges, freudiges Herz, das nicht darum besorgt ist, welchen Eindruck es auf andere macht, sondern nur ihm gefallen will. Beten Sie darum, dass das Gruppengespräch nächste Woche ehrlich und aufrichtig wird.

Abschluss

- Gehen Sie abschließend die Anregung zum Gebet auf Seite 49 durch, und beten Sie als Gruppe gemeinsam. Seien Sie bereit, ehrlich zu bekennen, in welchen Bereichen Ihres Lebens es noch Stolz gibt.

3. Aufrichtigkeit

Schweigen ist nicht immer Gold



Einleitung

- Beginnen Sie Ihr Treffen mit einem Austausch darüber, wie die letzten beiden Kurseinheiten Ihr Leben persönlich beeinflusst haben.
- Fragen Sie: „Möchte einer von Ihnen erzählen, wie Gott diesen Kurs benutzt, um in Ihrem Leben zu wirken? Erzählen Sie kurz, was er Sie bis jetzt gelehrt hat.“

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Die Gruppe sollte zur Vorbereitung die Seiten 51-66 aus dem Arbeitsbuch durchgearbeitet haben. Nehmen Sie sich kurz Zeit, um Verse, Illustrationen oder Aussagen zu markieren/hervorzuheben, die Ihnen wichtig geworden sind. Gehen Sie weiter zu den Fragen auf Seite 67-69.
- Scheuen Sie sich nicht, einige Fragen zu überspringen. Da Sie nicht genügend Zeit haben werden, jede Einzelne zu besprechen, beschränken Sie sich auf diejenigen, die Sie für besonders wichtig halten.

Lernvers: Sprüche 28,13

*„Wer seine
Verbrechen zudeckt,
wird keinen Erfolg
haben; wer sie aber
bekennt und lässt,
wird Erbarmen
finden.“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Verbringen Sie diese Woche täglich Zeit damit, Zerbrochenheit vor Gott einzuüben – gestehen Sie Ihre Bedürftigkeit ein, und bekennen Sie alle Sünden, an die Gott Sie erinnert. Beten Sie um den Mut, den anderen von Ihrem Versagen zu erzählen, damit diese für Sie beten und Sie von Zeit zu Zeit auf diesen Punkt ansprechen. Beten Sie in dieser Woche auch für Ihren Pastor oder die Gemeindeältesten, dass Gott ihnen die Kraft gibt, Versuchungen zu überwinden.

Abschluss

- Gehen Sie die Anregungen für das Gebet auf Seite 70 durch.

4. Buße

Der große Wendepunkt



Einleitung

- Beginnen Sie dieses Treffen mit Gebet; geben Sie anderen Gelegenheit, auch laut zu beten, wenn jemand das möchte. Gehen Sie die Gebetsanliegen der letzten drei Wochen durch. Hat Gott schon Gebete beantwortet? Wie haben sich Umstände geändert? Nutzen Sie diese Gebetszeit, um Gott anzubeten, ihn für seine Gnade und Liebe zu preisen, ihm für die vielen Segnungen zu danken, die er uns gegeben hat, und für den Kurs, den Sie jetzt bearbeiten dürfen.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Stellen Sie zu Beginn des Gesprächs die Frage: „Hat das Thema dieser Woche Ihre Sicht über Buße verändert? Wie?“
- Eisbrecher: „Wie würden Sie den Begriff *Buße* einem Kind erklären?“
- Fragen Sie nach dem Treffen oder während der Woche einen Teilnehmer mit Leiterqualitäten, ob er nächstes Mal die Leitung des Gruppengesprächs übernehmen würde. Das ist ein sanfter Weg, den potenziellen Gruppenleiter eines zukünftigen Kurses anzulernen; dadurch können Sie Ihren Einfluss für Gott multiplizieren. Erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, geben Sie ihm den Leitfaden für das fünfte Treffen; markieren Sie den Teil, den er übernehmen soll.

Lernvers: Psalm 51,12

*„Erschaffe mir, Gott,
ein reines Herz, und
erneuere in mir einen
festen Geist!“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Bitten Sie Gott, dass er Ihnen diese Woche aufrichtige Buße über jede andauernde Sünde in Ihrem Leben gibt. Seien Sie ganz offen vor Ihm, damit er Ihnen Sünden in Bereichen Ihres Lebens zeigen kann, die vielleicht seinen vollen Segen zurückhalten. Bitten Sie Gott, jedem Teilnehmer Ihrer Gruppe zu helfen, wenn er verschiedene Anfechtungen und Kämpfe im Bereich der Buße erlebt.

Abschluss

- Lesen Sie das Gebet auf den Seiten 77-79 wie angegeben im Wechsel. Beten Sie gemeinsam die angegebenen Verse aus Psalm 51 auf Seite 87. Sie können die Verse abwechselnd lesen (Leiter/ Gruppe).

5. Gnade

Gott kennt unsere Not und schafft einen Ausweg



Einleitung

- Beginnen Sie Ihr Treffen mit einer Ermutigung für alle, die bis hierher durchgehalten haben. Auch wenn manche bei den täglichen Aufgaben zurückliegen, spornen Sie sie an, mit dem heutigen Thema neu zu starten.
- Bitten Sie einen oder zwei Teilnehmer, von einem Erlebnis aus der letzten Woche zu berichten, wo sie *Gnade* in Anspruch nehmen mussten. Wie haben sie darauf reagiert? Haben sie sich gedemütigt, um Gnade zu empfangen?
- Bitten Sie die Teilnehmer, Titus 2,11-14 aufzuschlagen. Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn möglich in zwei oder drei verschiedenen Übersetzungen. Fragen Sie die Teilnehmer, welcher Vers oder Satz sie am meisten angesprochen hat.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Diskutieren Sie die Fragen auf Seite 109-111, die Sie besonders interessieren. Lassen Sie sich Zeit dafür, auf den letzten Teil von Frage neun besonders einzugehen. Am besten überlegen Sie sich im Vorfeld schon einige mögliche Antworten auf diese Frage.
- Geben Sie jedem Teilnehmer die Möglichkeit, von einem Erlebnis zu erzählen, wo er Gottes Gnade brauchte. Achten Sie darauf, dass für jede Person laut gebetet wird, auch wenn sie kein Anliegen genannt hat.

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Freuen Sie sich jeden Tag dieser Woche an der überwältigenden Gnade, die Gott uns durch Jesus Christus zeigt! Danken Sie ihm für seine Vergebung und Gnade, und beten Sie darum, dass Sie sein Wirken in Ihrem Leben erkennen. Bitten Sie ihn täglich um Gnade in Ihren Anliegen, und darum, dass seine Gnade durch Sie hindurch in Ihrer Umgebung sichtbar wird.

Abschluss

- Achten Sie darauf, dass am Ende ausreichend Zeit bleibt, damit sich die Teilnehmer zu zweit austauschen können. Teilen Sie immer zwei zusammen ein, und orientieren Sie sich an den Vorschlägen auf Seite 111. Oder lassen Sie die Zweiergruppen darüber reden, was ihnen an diesem Wochenthema wichtig ist.

 Lernvers:
Hebräer 4,16

*„Lasst uns nun
mit Freimütigkeit
hinzutreten
zum Thron der
Gnade, damit wir
Barmherzigkeit
empfangen und
Gnade finden zur
rechtzeitigen Hilfe!“*

6. Heiligung

Ein Herz nach Gottes Herzen



Einleitung

- Ihre Gruppe hat die Hälfte von *Neu belebt von Ihm* jetzt erreicht. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um zu reflektieren, was Sie bisher zusammen gelernt haben: Erweckung, Demut, Aufrichtigkeit, Buße und Gnade.
- Nehmen Sie sich Zeit dafür, dass jeder Teilnehmer über ein anderes Gruppenmitglied etwas Positives sagt. Danken Sie Gott dann für jeden Einzelnen und für die einzigartige Weise, wie jeder Teilnehmer etwas zu der Gruppe und den Gesprächen beigetragen hat.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Eisbrecher: Fragen Sie: „Was verstehen Menschen aus der Welt unter Heiligkeit? Mögen sie das? Möchten sie heilig sein? Warum denken sie so darüber? Warum ist Heiligkeit etwas so Schwieriges und Negatives für sie? Denken Sie, dass Gott Ihnen den ‚Spaß‘ verderben möchte?“
- Fragen Sie: „Wodurch wird verhindert, dass ein Streben nach Heiligkeit zur Gesetzlichkeit wird, wo man Regeln und Vorschriften gehorcht wie die Pharisäer?“

 **Lernvers:**
Hebräer 12,14

„Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.“

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beschäftigen Sie sich diese Woche mit der „Legt ab/Zieht an“-Liste auf Seite 127-130. Denken Sie jeden Tag betend über einige Punkte nach. Bitten Sie Gott um Hilfe und Gnade bei Ihrem Streben nach Heiligung – in Ihrem Reden, Denken, in Ihren Taten.

Abschluss

- Beten Sie, und benutzen Sie dazu die Anregungen auf Seite 134.
- Schreiben Sie Namen auf (sagen Sie nicht welche), und beten Sie diese Woche regelmäßig für diese Personen – dass sie in der Heiligung wachsen.

7. Gehorsam

Die Feuerprobe der Liebe



Einleitung

- Fragen Sie zu Beginn des Treffens, wie das Thema der letzten Woche – Heiligung die Gedanken und das Verhalten der Teilnehmer beeinflusst hat. Ermutigen Sie einander, nach Heiligkeit zu streben.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Meistens verbinden Menschen den Begriff *Gehorsam* mit Kindern. Fragen Sie durch die Gruppe, in welcher Form die Teilnehmer Gehorsam von Kindern erwarten. Fragen Sie dann: „Was lehrt uns das über unseren eigenen Gehorsam gegenüber Gott?“
- Sagen Sie: „Lassen Sie uns in der Bibel 1. Johannes 2,3-6 lesen. Welche Bedeutung hat Gehorsam für Gott?“ Bitten Sie einen Teilnehmer, die Verse nochmals laut vorzulesen, und fragen Sie dann: „Was sagen diese Verse über Menschen, die alle Segnungen als Christ in Anspruch nehmen möchten, ohne Jesus in jedem Bereich ihres Lebens gehorsam zu sein?“
- Schließen Sie die Gesprächsrunde mit der Frage: „In welchem Bereich Ihres Lebens sind Sie Gott leicht gehorsam? In welchem Bereich fällt Ihnen der Gehorsam schwer? Gibt es einen Bereich, in dem Sie den Gehorsam verweigern?“

 **Lernvers:**
Johannes 14,15

*„Wenn ihr mich liebt,
so werdet ihr meine
Gebote halten.“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beten Sie darum, dass Sie in dieser Woche sensibel sind für Gottes Anrufe und sofort gehorchen, egal was er fordert. Bitten Sie ihn, dass er Sie an alles erinnert, wozu er Sie in der Vergangenheit aufgefordert hat, was Sie aber noch nicht gemacht haben.

Abschluss

- Beten Sie als Gruppe für jeden Teilnehmer, der in bestimmten Bereichen mit Gehorsam zu kämpfen hat. Bitten Sie um die Gnade zu gehorchen, egal wie schwer es auch ist. Vereinbaren Sie mit den entsprechenden Teilnehmern, dass Sie in dieser Woche anrufen, um sie zu ermutigen.

8. Ein reines Gewissen

Anderen kein Stolperstein sein



Einleitung

- Wenn einer Ihrer Gruppenmitglieder musikalisch ist, bitten Sie ihn im Vorfeld, einige Lieder zum gemeinsamen Singen auszusuchen. Nehmen Sie sich nach dem Singen Zeit, um mit kurzen Sätzen zu beten: „Vater im Himmel, wir beten dich an, weil ...“, „Herr Jesus, ich danke dir für ...“, „Herr, ich freue mich, dass du in mir am Werk bist, weil ...“

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Bevor Sie mit den Fragen auf Seite 177-179 beginnen, schlagen Sie gemeinsam Lukas 19 auf. Als Erstes wird in diesem Kapitel von Zachäus berichtet, einem unehrlichen Steuereinnahmer. Lesen Sie diesen Textabschnitt zunächst laut. Diskutieren Sie dann, wie die Begegnung mit Jesus bei Zachäus ein reines Gewissen bewirkt hat. Fragen Sie: „Ist das ein Muster, dem wir heute folgen könnten? Wie?“
- Lesen Sie im Arbeitsbuch auf Seite 175 *Umfang des Bekenntnisses*. Fragen Sie die Teilnehmer, ob sie dieses Prinzip verstanden haben oder ob es noch Fragen gibt.
- Sagen Sie: „Bei den Kursaufgaben der letzten Woche haben wir eine Liste von Personen angelegt, die wir um Vergebung bitten oder denen wir etwas zurückgeben sollten. Hat einer von Ihnen schon einen Schritt unternommen, um sein Gewissen zu reinigen und mit einer dieser Personen in Kontakt zu treten?“
- Bilden Sie Zweier- oder Dreiergruppen, und reden Sie miteinander über diese Liste. Beten Sie anschließend in den entsprechenden Anliegen. Sagen Sie der Gruppe, dass es nächste Woche darum gehen wird, wie man die Dinge mit den Personen auf der Liste bereinigt hat.

 **Lernvers:**
Apg 24,16

„Darum übe ich mich auch, allezeit ein Gewissen ohne Anstoß zu haben vor Gott und den Menschen.“

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beten Sie diese Woche um Gelegenheiten, Ihr Gewissen zu reinigen. Bitten Sie Gott, Sie an Dinge zu erinnern, die in Ordnung gebracht werden müssen, und um die Weisheit, das in der richtigen Weise zu tun. Beten Sie auch für die anderen Gruppenmitglieder, die vor derselben Herausforderung stehen.

Abschluss

- Vielleicht können Sie für diese Woche eine besondere Aktion planen (gemeinsamer Ausflug oder Restaurantbesuch). Ermutigen Sie die Gruppe dazu, andere mitzubringen, die vielleicht an der Teilnahme am nächsten Kurs interessiert sind.

9. Vergebung

Die Gefangenen freilassen



Einleitung

- Danken Sie Gott für die Möglichkeit, sich zu treffen und gemeinsam aus der Bibel zu lernen. Fragen Sie, ob jemand davon berichten möchte, wie er nach dem letzten Treffen Dinge mit Menschen bereinigt hat.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Schlagen Sie Seite 199-201 im Kursbuch auf. Diskutieren Sie die Fragen, die Ihnen interessant erscheinen. Achten Sie darauf, dass Sie möglichst viele persönliche Erfahrungen erzählen. Die meisten Menschen sind nicht so sehr beeindruckt von der Theorie, sondern davon, wie eine Wahrheit in Ihrem Leben real wurde.
- Wir denken meistens, dass Bitterkeit etwas ist, das nur gemeine, alte, gehässige Menschen haben. Fragen Sie die Gruppe, warum es so schwer ist zuzugeben: „Ich kann verbittert sein.“
- Bitten Sie die Teilnehmer, davon zu erzählen, wie sie in den vergangenen Monaten verletzt wurden; dabei sollen keine Namen genannt werden. Wie würde wahre Vergebung aussehen und sich anfühlen?

 Lernvers:
Epheser 4,32

„Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!“

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beten Sie in dieser Woche um die Kraft, all denen zu vergeben, die Ihnen in der Vergangenheit Verletzungen zugefügt haben. Bitten Sie um Heilung, Wiederherstellung und Befreiung von Bitterkeit. Denken Sie im Gebet an die Gruppenteilnehmer, die sich jetzt besonders mit Vergebung auseinandersetzen. Beginnen Sie, für die nächste Gesprächsrunde zu beten, wenn es um sexuelle Reinheit geht.

Abschluss

- Erinnern Sie Ihre Gruppe daran, dass es nur noch drei Kurstreffen gibt. Vielleicht reden Sie schon darüber, wie es weitergehen könnte: ein neuer Kurs; Teilung der aktuellen Gruppe in zwei Kleingruppen, um sich intensiver auszutauschen und offen für neue Teilnehmer zu sein ...

10. Sexuelle Reinheit

Die Freude moralischer Freiheit



Einleitung

- Fragen Sie, ob jemand ein Zeugnis darüber geben möchte, wie er Vergebung praktiziert oder sein Gewissen gereinigt hat.
- Machen Sie als Gruppe eine Liste mit all den negativen Folgen sexueller Unmoral. Als Anregung dazu können Ihnen dienen das Leben von David, Simson oder der Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war (Johannes 8).

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Fragen Sie: „Was hat Sie in dieser Einheit über sexuelle Reinheit besonders betroffen gemacht? Hat es Sie überrascht, dieses Thema im Kurs zu finden?“
- „Was könnten wir tun, um die Reinheit in unserem Herzen zu fördern und die Unreinheit zu lassen? Wie können wir die Wahrheiten über Demut, Gehorsam, Ehrlichkeit und Buße in diesem Bereich unseres Lebens anwenden?“
- Achten Sie darauf, dass Sie die letzte Frage auf Seite 225 bezüglich der Liebe besprechen.

 **Lernvers:**
1. Thess 4,3

„Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet.“

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beten Sie um die Kraft, sündige Gewohnheiten und schlechte Gedanken zu überwinden, damit Sie moralische Freiheit erleben. Bitten Sie den Herrn, Ihnen zu zeigen, wer Ihr Rechenschaftspartner sein sollte – vielleicht jemand aus Ihrer Gruppe. Beten Sie für Teilnehmer der Gruppe, die möglicherweise an sexuelle Sünden gebunden sind. Denken Sie in dieser Woche im Gebet besonders an die Ehen der Kursteilnehmer.

Abschluss

- Teilen Sie am Schluss die Gruppe in Männer und Frauen auf, die in unterschiedlichen Räumen um sexuelle Reinheit beten. Indem Sie die Gruppe aufteilen, wird es sowohl für die Männer als auch die Frauen leichter, sich offen und ehrlich einander mitzuteilen.

11. Ein geisterfülltes Leben

Gottes Kraft in Ihnen



Einleitung

- Bitten Sie einen Teilnehmer, das Treffen mit Gebet zu Beginnen. Danken Sie Gott für seine anhaltende Gnade, Liebe und Kraft zum Leben.
- Nehmen Sie eine Kanne mit Wasser und füllen Sie damit vor den Teilnehmern ein Glas bis zum Rand. Fragen Sie die Gruppe, wie sie das Glas an den Heiligen Geist und uns erinnert. Stellen Sie Fragen wie: „In welcher Hinsicht sind wir wie das Glas?“, „Wie kann man das Wasser mit dem Heiligen Geist vergleichen?“.

 **Lernvers:**
Galater 5,16

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Fragen Sie: „In der vergangenen Woche haben Sie sich mit dem neuen Thema beschäftigt. Wie würden Sie ein geisterfülltes Leben definieren?“
- Fragen Sie: „Wodurch könnten wir täglich Selbstlosigkeit einüben?“
- Nehmen Sie sich Zeit, um laut für jeden Teilnehmer der Gruppe zu beten.

*„Ich sage aber:
Wandelt im Geist,
und ihr werdet
die Begierde des
Fleisches nicht
erfüllen.“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Machen Sie es zu Ihrem Anliegen, täglich mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein. Bitten Sie Gott darum, dass Sie bei allen Aktivitäten und Entscheidungen sensibel für die Leitung des Heiligen Geistes sind. Bitten Sie für Ihre Gruppe um die Führung durch den Heiligen Geist, jetzt da der Kurs zu Ende geht.

Abschluss

- Nächste Woche ist das letzte Kurstreffen! Planen Sie etwas Besonderes, um das zu feiern – auch wenn die Gruppe sich weiterhin treffen sollte, um einen anderen Kurs zu erarbeiten, freut sich jeder über ein kleines Fest. Seien Sie kreativ!

12. Die persönliche „Stille Zeit“

Gott täglich erleben



Einleitung

- Zwölf Wochen sind vergangen, seitdem Sie *Neu belebt von Ihm* begonnen haben. Nehmen Sie sich zu Beginn etwas Zeit, um über die Wahrheiten nachzudenken, die Sie studiert haben. Bitten Sie jeden Teilnehmer zu erzählen, welche dieser Wahrheiten eine Veränderung in seinem Leben bewirkt hat. Nehmen Sie sich dazu so viel Zeit wie nötig, damit jeder erzählen kann, wie Gottes Geist in ihm und durch ihn wirkt.

Tipps für den Leiter / Vorschläge für das Gruppengespräch

- Am fünften Tag wurden die Teilnehmer mit folgendem Zitat herausgefordert: „Was immer nötig ist, um Erweckung zu erleben, ist auch nötig, um sie zu erhalten“ (S.261). Was bedeutet das für die Teilnehmer persönlich?
- Reden Sie über die Bedeutung von Gebet und persönlicher Stiller Zeit in Ihrer Gemeinde. Wie könnte Ihre Gruppe dazu beitragen, eine Gebetsatmosphäre in der Gemeinde zu fördern?
- Lesen Sie als Gruppe Psalm 84. Jeder könnte einen Vers laut vorlesen.

Lernvers: Psalm 27,4

*„Eins habe ich vom
HERRN erbeten,
danach trachte ich:
zu wohnen im Haus
des HERRN alle
Tage meines Lebens,
um anzuschauen
die Freundlichkeit
des HERRN und
nachzudenken in
seinem Tempel.“*

Gebetsschwerpunkt für die kommende Woche

- Beten Sie darum, dass Ihre Seele einen beständigen Durst nach Gott verspürt. Bitten Sie Gott, Ihnen dabei zu helfen, jeden Tag dieser Woche eine Stille Zeit zu halten. Bitten Sie ihn um Hilfe, die Bibel zu verstehen, auf Ihr Leben anzuwenden und die Botschaft vom neuen Leben in Ihrer Umgebung weiterzusagen.

Abschluss

- Beenden Sie Ihr Treffen mit Gebet. Danken Sie Gott laut für jeden einzelnen Teilnehmer und seinen Beitrag zur Gruppe.
- Vielleicht möchten Sie jetzt noch besprechen, was Sie als Gruppe für die Zukunft planen.